

## Allgemeine Angelegenheiten 1890. I.

Das vorliegende Heft führt den Beweis, daß unsere einheimischen und auswärtigen Mitglieder nicht unthätig sind; für das nächste Heft sind bereits Arbeiten von Herrn Baudi di Selve, Dr. v. Heyden, Reitter, Weise und Anderen eingesendet; eine hymenopterologische ist von Herrn Pastor Konow mit Bestimmtheit zugesagt. Das Heft wird gleichzeitig ein neues Mitglieder-Verzeichniß und einen revidirten und verkürzten Abdruck der Statuten bringen, in Uebereinstimmung mit dem der Gesellschaft Iris in Dresden, welche mit dem im März erschienenen zweiten Hefte den Jahrgang 1889 abgeschlossen hat.

Daß die Verdienste deutscher Gelehrten im Auslande eher Anerkennung finden als im Inlande, ist eine bekannte Thatsache, für welche die Geschichte des Berliner entomologischen Vereins eclatante Beispiele liefert. Herr Major von Heyden und Herr J. Weise erhielten von der Kaiserlich Russischen Geographischen Gesellschaft in Anerkennung ihrer Theilnahme an der Bearbeitung der entomologischen Resultate der von ihr ausgerüsteten und von dem seligen General Przewalsky und von dem Herrn Potanin ausgeführten Expeditionen in Central-Asien die silberne Medaille der Gesellschaft und wurden als mitarbeitende Mitglieder derselben aufgenommen.

Die Influenza hat im verflossenen Winter auch die Entomologen nicht verschont und namentlich unter der älteren Generation nicht wenige Opfer gefordert. So ist ein langjähriges Mitglied unserer Gesellschaft, der bekannte Herr Abbé de Marseul, Herausgeber der Abeille, einem Rückfalle dieser tückischen Krankheit noch am 16. vor. Monats erlegen. Er hat seine große Sammlung dem Pariser Museum, seine Bibliothek der entomologischen Abtheilung desselben und den größten Theil der Abeille der französischen entomologischen Gesellschaft vermacht.

Bereits im December vor. Jahres hatte die französische Gesellschaft schwere Verluste erlitten. Unser Mitglied, Herr L. Buquet, Ehren-Tresorier der französischen entomologischen Gesellschaft, seit 1833 Mitglied derselben, seit 30 Jahren Mitglied des Berliner entomol. Vereins und der deutschen entomol. Gesellschaft, verstarb Mitte December 1889. Er hatte es freundlichst übernommen, unserer Gesellschaft die Beiträge der Pariser Mitglieder zukommen zu lassen

und früher viele Bemerkungen über Käfer in den Annales de France publicirt.

Schon nach fünf Tagen folgte ihm Herr Eug. Desmarest, der älteste Secretär der französischen Gesellschaft, welcher diesen Posten seit dem Jahre 1840 bekleidete und nur selten in einer Sitzung fehlte.

In Remiremont starb am 2. Dec. 1889 im 73. Jahre Herr J. B. Géhin, welcher sich durch seinen Catalogue des Carabides nicht allzu vortheilhaft bekannt gemacht und mehrere andere Arbeiten veröffentlicht hat; seine *Carabus*-Sammlung ging schon vorher in den Besitz von Herrn Oberthür in Rennes über.

Unser Mitglied Herr Wlad. Dokhtoureff in St. Petersburg, welcher sich vorzugsweise dem Studium der Cicindelen widmete, ist, laut eingegangener brieflicher Nachricht, daselbst verstorben.

Am 17. Jan. d. J. starb in Zürich der bekannte Lepidopterologe Professor Frey, ein geborener Frankfurter, Freund vom Senator v. Heyden und Prof. Zeller, seit 1855 Professor am eidgenössischen Polytechnicum in Zürich und Director des mikroskopisch-anatomischen Instituts.

Am 22. Nov. 1889 verschied im 61. Jahre in Wien Dr. Franz Loew, Bruder von Paul Loew ebendasselbst, 1882 und 1883 Mit-Redacteur der Wiener entomol. Monatschrift, welcher eine Reihe von größeren und kleineren Arbeiten über Psylliden, Cocciden etc., namentlich in den Schriften der zool.-bot. Ges. in Wien veröffentlichte.

In Dresden starb am 13. Dec. 1889 der Ehrenpräsident der Gesellschaft Iris in Dresden, Herr C. E. Venus, am 7. März 1816 daselbst geboren, seit langen Jahren Mitglied des Berliner Vereins und der deutschen entomol. Gesellschaft, ein eifriger, allgemein beliebter Lepidopterolog; seine Sammlung ging in den Besitz des Herrn K. Kretzschmar in Dresden über.

In Breslau verstarb am 15. Dec. 1889 im Alter von 78 Jahren Herr Rector emer. K. Letzner, welcher seine Sammlung dem deutschen entomol. Nationalmuseum vermachte. (Siehe Necrolog und Anhang auf S. 28.)

In Berlin verschied am 20. März d. J. Herr Paul Habelmann, Ehrenmitglied des Berliner entomol. Vereins; seine, an europ. Arten reiche Sammlung ging schon vorher in den Besitz des Herrn Dr. Richter in Pankow über.

Wenige Wochen nach ihm starb der Chef der Naturalien- und Lehrmittel-Handlung von A. Kricheldorff, ein tüchtiger

Schmetterlingssammler. Das Geschäft wird von dem ältesten Sohne fortgesetzt, der jüngere bereist Central-Asien im Auftrage des Herrn Leech, eines reichen Entomologen in London.

In „The Butts“ (Warwick) ist am 27. März d. J. Herr J. Baly im 73. Jahre verstorben; derselbe hat sich bekanntlich hauptsächlich mit der Bearbeitung der Phytophagen beschäftigt und eine große Anzahl derselben, seit 1855 namentlich in den Transactions der Entomological Society von London beschrieben.

Sein Verlust dürfte für die genannte Käferfamilie um so bedauerlicher sein, als ein neuerer Bearbeiter dieser Gruppe, unser Mitglied Herr Martin Jacoby in London, seine bedeutende Sammlung in neuester Zeit an Herrn van de Poll verkauft hat.

Auch der bekannte Insektenhändler Tarnier in Dijon ist im Laufe dieses Winters verstorben.

Ihren Wohnsitz veränderten:

Herr Gärtner in Berlin, jetzt Simeonstr. 31, III.

- Dr. Joh. Knauth in Dresden, jetzt Löbauerstr. 8.
- Lichtwardt, jetzt Elsasserstr. 31; vom 1. Juli d. J. ab Lothringerstr. 54.
- Schrickel, jetzt Pallisadenstr. 92, II.
- Schilsky, jetzt Schönhauser Allee 29.
- Schwarz, jetzt Alte Jakobstr. 1c.

Seit dem December vor. Jahres traten dem Vereine bei:

Herr Apfelbeck, V., Entomologe am Bosnisch-Herzegowinischen Landesmuseum in Sarajevo. (Col.)

- Everts, Dr. E., in Haag (Holl.), Stationsweg 79. (Col.)
- Hanne, H., in Hunzen bei Halle in Braunschweig. (Col.)
- Imme, Lehrer in Lichtenberg bei Berlin. (Col.)
- Krieger, Dr. phil. Rich., Gymnasial-Lehrer in Leipzig, Weststr. 26, II. (Col.)
- Lange, C. F., Kaufmann in Annaberg im Erzgebirge. (Col.)
- Leesberg, Dr. jur. A., Notar in Haag (Holl.), Jan Hendrichstraat. (Col.)

Bekanntlich soll die Einzahlung des Beitrags beim Beginne des Jahres erfolgen; wenn derselbe nicht alsbald nach Einsendung des ersten Heftes erfolgt, wird er in Zukunft in der Regel auf dem Wege des neuen Postnachnahmeverfahrens erhoben werden.

Dr. G. Kraatz.